

L02523 Arthur Schnitzler an
Thomas Mann, 18. 11. 1929

„A. S.
WIEN, XVIII.
STERNWARTESTR. 71

„Herrn Thomas Mann
5 München
Puschingerstr. 1.

„Wien, 18. 11. 924

Mein lieber und verehrter Thomas Mann,

10 Sie und der Nobelpreis Sie gehören schon lang zusammen – womit ich keines-
wegs die Bedeutung von Preisen überhaupt überschätzen möchte. Trotzdem freut
es Einen – und ich hoffe, auch Sie haben sich gefreut.

Im übrigen glaub ich, daß ich Ihnen weiter nicht viel sagen muß. Sie wissen was
Sie der Welt, – Sie wissen auch was „mir sind. Ich liebe Ihre Haltung, Ihr Werk, ich
15 liebe Sie. Von meiner Bewunderung spreche ich nicht, – ich finde, hier ist beides,
Bewunderung und Liebe eins.

Bleiben Sie der Sie sind, und lange; damit ist auch etwas ausgedrückt, daß Sie
immer mehr werden.

Glückwunsch und Gruß, und auf Wiedersehen, hoffentlich.

Ihr

ArthSchnitzler

20 ♡ Zürich, Thomas-Mann-Archiv, B-II-SCHNM-4.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, Umschlag, 741 Zeichen (Briefpapier und Umschlag mit Trauer-
rand)

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Versand: Stempel: »18/1 Wien 110, 18. XI. 29, 17«.

Register

München, *PPPLA*, 1

Nobelpreis, 1

Poschingerstraße, *Straße (K.STR)*, 1

Sternwartestraße 71, *Wohngebäude (K.WHS)*, 1

Wien, *A.ADM2*, 1

XVIII., Währing, *A.ADM3*, 1, 1^K